



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Integriert handeln, finanzieren und fördern

Mittelbündelung in kleineren Städten und Gemeinden

Transferwerkstatt Kleinere Städte und Gemeinden

11. und 12. Juni 2014

Magdeburg, Gröningen und Seeland



Ziel und Inhalt

Ziel des Städtebauförderprogramms „Kleinere Städte und Gemeinden“ ist es, Kompetenzen und Ressourcen durch interkommunales Handeln zu bündeln, um den Herausforderungen des demografischen und wirtschaftlichen Wandels erfolgreich zu begegnen. Diese Bündelung ermöglicht es, trotz knapper finanzieller Spielräume Entwicklungsimpulse anzustoßen und konkrete Projekte für die Sicherung der Lebensqualität, Daseinsvorsorge und Wirtschaftskraft umzusetzen. Den Kommunen steht dabei neben dem Städtebauförderprogramm ein breites Spektrum an Förderprogrammen des Bundes, der Länder, der Europäischen Union sowie Mittel von privater Seite zur Unterstützung der Entwicklung kleinerer Städte und Gemeinden zur Verfügung. Die unterschiedlichen Förderansätze bieten viele thematische Schnittstellen. Unterschiedliche Anforderungen erschweren jedoch mitunter eine Bündelung von Mitteln verschiedener Programme.

Wichtiges Instrument für die Bündelung von Ressourcen sind die integrierten überörtlichen Entwicklungskonzepte im Städtebauförderprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden“. Sie eignen sich für die Koordinierung und Bündelung von Mitteln verschiedener Ebenen, Akteure und Ressorts auch über die Städtebauförderung hinaus.

Die Transferwerkstatt bietet ein Forum, um erfolgreiche Strategien zur Bündelung verschiedener Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten vorzustellen und Erfahrungen der Programmkommunen auszutauschen: Wie können Förderinstrumente mit ihren unterschiedlichen Anforderungen in integrierte Konzepte eingebunden werden und wie gelingt es, Mittel für die Umsetzung von Einzelmaßnahmen zu bündeln und privates Kapital einzubinden? Wie können öffentliche und private Mittel durch Kooperationen mit Wirtschaft und Zivilgesellschaft gebündelt werden? Gibt es erfolgreiche Ansätze bei der Finanzierung gemeinsamer, überörtlicher Maßnahmen innerhalb eines Kooperationsraumes?

Die Veranstaltung richtet sich an Programmverantwortliche aus den Kommunen sowie Vertreterinnen und Vertreter von Bund und Ländern. Abgerundet wird die Transferwerkstatt durch eine Fachexkursion zu Programmkommunen in der Region Magdeburg.



Plan und Praxis



Plan und Praxis

Programm

Mittwoch, 11. Juni 2014

Moderation: Christian Kloss, Bundestransferstelle

- 12.00 Uhr **Anmeldung zur Transferwerkstatt**
- 13.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Dr. Klaus Klang, Staatssekretär im Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt
Prof. Dr. Hagen Eyink, Referatsleiter im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
- 13.20 Uhr **Integriert handeln, finanzieren und fördern – Stand der Programmumsetzung aus Sicht der Bundestransferstelle**
Holger Pietschmann, Bundestransferstelle
- Teil 1** **Rahmenbedingungen und Erfolgsfaktoren**
- 13.40 Uhr **Modellhafte Integrierte Gemeindliche Entwicklungskonzepte in Sachsen-Anhalt - Zusammenwirken von Städtebauförderung und Dorfentwicklung**
Hubert Bertling, Referatsleiter im Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt
- 14.00 Uhr **Fachübergreifende Zusammenarbeit und Mittelbündelung in kleineren Städten und Gemeinden in Bayern**
Manfred Grüner, Sachgebietsleiter Städtebau, Regierung von Unterfranken
- 14.20 Uhr **Fachübergreifende Zusammenarbeit und Mittelbündelung im Rahmen der REGIONALE in Nordrhein-Westfalen**
Uta Schneider, Geschäftsführung Regionale 2016 Agentur GmbH
- 14.40 Uhr **Moderierte Gesprächsrunde**
Öffnung der Diskussion ins Plenum
- 15.30 Uhr **Kaffeepause**

Teil 2 **Erfahrungen aus Wissenschaft und Praxis**

- 16.00 Uhr **Neue Kooperationen und Finanzierungsmodelle zur Sicherung der Daseinsvorsorge in kleinen Städten und Gemeinden im ländlichen Raum**
Dr. Ute Middelmann, SPRINT - wissenschaftliche Politikberatung Darmstadt
- 16.20 Uhr **Handlungsfelder, Aktivitäten und Projekte - Berichte aus der Praxis.**
Moderierte Interviews mit:

Wolfgang Borst, Bürgermeister der Stadt Hofheim i.UFr.

Sabine Haberkorn, Bauverwaltung der Stadt Harzgerode

Stephan Kaufmann, Bauamt der Samtgemeinde Amelinghausen

Wolfgang Rückert, Oberbürgermeister der Stadt Niesky

Öffnung der Diskussion ins Plenum
- 18.30 Uhr **Zusammenfassung und Ausblick**
Dr. Steffen Maretzke, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

- 19.00 Uhr **Ende des ersten Veranstaltungstages und gemeinsames Abendessen**
Restaurant Bötelstube
Alter Markt 9
39104 Magdeburg

Donnerstag, 12. Juni 2014

Moderation: Christian Kloss, Bundestransferstelle

- 9.00 Uhr **Fachexkursion nach Gröningen und Seeland, Ortsteil Nachterstedt**
- 14.00 Uhr **Ende der Veranstaltung in Magdeburg**

Anmeldung

Veranstalter

Bundestransferstelle „Kleinere Städte und Gemeinden – Überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“ im Auftrag des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)

Veranstaltungsort

Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt
Turmschanzenstr. 30
39114 Magdeburg

Kontakt

Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie über die Bundestransferstelle:
Katharina Janke, Holger Pietschmann

Tel. 030/6165348-53

E-Mail: transferstelle-ksg@planundpraxis.de

Anmeldeinformationen

Die Teilnahme an der Veranstaltung inklusive Tagungsgetränke und Mittagsimbiss ist kostenfrei, die Aufwendungen für Übernachtung und Abendessen sind durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu tragen.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird um Anmeldung bis zum 28.05.2014 gebeten.

Per Fax: 030/6165348-54

Per E-Mail: transferwerkstatt_ksg@planundpraxis.de

Per Post:

Bundestransferstelle „Kleinere Städte und Gemeinden – Überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“
c/o Plan und Praxis GbR
Manteuffelstraße 111
10997 Berlin

Anmeldung zur Transferwerkstatt „Integriert handeln, finanzieren und fördern“

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Transferwerkstatt im Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden – Überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“ am 11. und 12. Juni 2014 in Magdeburg an.

Ich nehme an beiden Tagen teil.

Ich nehme nur am 11.06. teil. / Ich nehme nur am 12.06. teil.

Meine Stadt / Gemeinde möchte sich im Rahmen der Posterausstellung vorstellen:

Ja / Nein

Ich nehme am 11. Juni 2014 am gemeinsamen Abendessen teil (auf eigene Kosten):

Ja / Nein

Ich nehme am 12. Juni 2014 an der Fachexkursion nach Gröningen und Seeland, Ortsteil Nachterstedt teil:

Ja / Nein

Vor- und Nachname

Programmkommune

Dienststelle und Anschrift

E-Mail Adresse

Ort / Datum

Unterschrift

Folgende Fragen und Anregungen möchte ich einbringen:

Veranstaltungsort Magdeburg



Ministerium für Landesentwicklung
und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt
Turmschanzenstr. 30
39114 Magdeburg

Restaurant Bötelstube
Alter Markt 9
39104 Magdeburg

Der Treffpunkt für die Fachexkursion
am zweiten Veranstaltungstag ist der
Hauptbahnhof Magdeburg, 9:00 Uhr.
Für die An- und Abfahrt ist ein
Bustransfer für alle Teilnehmerinnen und
Teilnehmer organisiert.
Die Exkursion endet um 14 Uhr am
Bahnhof Magdeburg.

Hotelempfehlungen in Magdeburg

InterCityHotel Magdeburg

Bahnhofstr. 69, 39104 Magdeburg

Tel.: 0 391 5962 167

<http://de.intercityhotel.com/Magdeburg/>

Preisklasse: mittel

City Hotel Magdeburg

Konrad-Adenauer-Platz 1, 39104 Magdeburg

Tel.: 0 391 7448888 | info@cityhotel-magdeburg.de

<http://www.cityhotel-magdeburg.de/>

Preisklasse: mittel

Best Western Hotel Geheimer Rat

Goethestraße 38, 39108 Magdeburg

Tel.: 0 391 73803 | info@geheimer-rat.bestwestern.de

<http://www.bestwestern.de/hotels/Magdeburg/BEST-WESTERN-Hotel-Geheimer-Rat>

Preisklasse: mittel

Classik Hotel Magdeburg

Leipziger Chaussee 141, 39120 Magdeburg

Tel.: 0 391 6290 0 | info@classik-hotel.de

<http://www.classik-hotel-collection.com/classik-hotel.html>

Preisklasse: mittel

NH Hotel Magdeburg

Olvenstedter Str. 2a, 39179 Barleben b. Magdeburg

Tel.: 0 39203 700 | nhmagdeburg@nh-hotels.com

Preisklasse: mittel

Hotel Am Sudenburger Hof

Wolfenbütteler Str. 67, 39112 Magdeburg

Tel.: 0 391 6119999 | info@am-sudenburger-hof.de

<http://www.sudenburger-hof.de/>

Preisklasse: einfach bis mittel

Hotel Scivias

Fermersleber Weg 71, 39112 Magdeburg

Tel.: 0 391 62526 0 | info@hotel-scivias.de

<http://www.hotel-scivias-magdeburg.de/>

Preisklasse: einfach bis mittel

weitere Informationen unter <http://www.magdeburg-tourist.de/> in der Rubrik Tourismus / Freizeit - Übernachten